

**Finanzieller Rechenschaftsbericht des Landesschatzmeisters
als Berichtsteil im Sinne des Tätigkeitsberichts des Landesvorstands gemäß § 9 Abs. 5 PartG
für den 14. Landesparteitag der Alternative für Deutschland – LV Berlin
am 18. März 2023**

Dieser Bericht setzt die Berichterstattung vom 13. März 2021 auf dem 10. Landesparteitag zur Situation der Finanzen des Landesverbands Berlin 2018/2019 und 2020 fort. Dem Landesvorstand wurde für die Vorjahre Entlastung erteilt.

Die Rechenschaftsberichte gemäß Parteiengesetz sind jeweils die konsolidierte Fassung der Buchhaltung in Form einer Einnahmen- und Ausgaben- sowie Vermögensrechnung und werden vom Wirtschaftsprüfer gemäß Parteiengesetz geprüft. Sie sind Bestandteil des Rechenschaftsberichts der Gesamtpartei, die dem Bundestagspräsidenten vorgelegt und dann auch veröffentlicht werden. Die Rechenschaftsberichte 2020 und 2021 lagen vor und wurden beim Bundestagspräsidenten geprüft und unbeanstandet eingereicht.

Das Jahr 2022 ist hinsichtlich des Landesverbands fertig gebucht und kann auf dem heutigen Landesparteitag bestätigt und in den Entlastungszeitraum 2021 einschließlich 2022 miteinbezogen werden. Unseren Partei-Rechnungsprüfern habe ich die Zahlen für 2021 und 2022 mit elektronischen Auswertungen sowie der vollständigen Buchhaltung mit sämtlichen Bankauszügen und Belegen vorgelegt.

I. EINNAHMEN

Die Einnahmen teilen sich auf in Mitgliedsbeiträge, in staatliche Teilfinanzierung und Spenden sowie Mandatsträgerbeiträge.

Bei den Mitgliedsbeiträgen ist zu berücksichtigen, dass sie in der Regel an den Bundesverband gehen und von dort als Zuschüsse zu 80% an die Landesverbände fließen.

Der große Brocken der Mitglieds- und Förderbeiträge befindet sich in den Zuschüssen des Bundesverbandes wie auch die Abführung des 20%-Anteils an der staatlichen Teilfinanzierung (Wahlkampfkostenerstattung), die dem Bundesverband zufließt, der sie dann weiter verteilt.

2021 (wesentliche Positionen):

<i>Zuschüsse Bund:</i>	<i>349.784 €</i>
<i>Spenden:</i>	<i>59.200 €</i>
<i>Mandatsträgerabgaben:</i>	<i>149.862 €</i>
<i>Staatl. TF AGH Wahl</i>	<i>72.856 €</i>
<i>Gesamtzufluss 2021:</i>	<i>642.464 €</i>

2022 (wesentliche Positionen):

<i>Zuschüsse Bund:</i>	<i>210.770 €</i>
<i>Spenden:</i>	<i>33.220 €</i>
<i>Mandatsträgerabgaben:</i>	<i>115.394 €</i>
<i>Staatl. TF AGH Wahl:</i>	<i>72.856 €</i>
<i>Gesamtzufluss 2022:</i>	<i>456.700 €</i>

Das Inkassomanagement der Mandatsträgerabgaben wurde – wie schon in der Vorperiode im Rahmen der Arbeitsteilung im Landesvorstand - von Karsten Franck übernommen. Ich danke auch im Namen des Landesvorstands für die sehr gute Zusammenarbeit mit Karsten. Wir können sagen, dass die Mandatsträgerbeiträge von den Bundestagsabgeordneten und den Mitgliedern des Abgeordnetenhauses vollständig abgeführt wurden. Das werden auch die Rechnungsprüfer bestätigen können.

II. AUSGABEN

Die Ausgabenseite für die Jahre 2021 und 2022 unterschieden sich maßgeblich durch den AGH-Wahlkampf 2021. Genau wie in den Vorjahren ergaben sich deutlich höhere Ausgabenpositionen für die Wahlkämpfe zum Abgeordnetenhaus, die wir mit den Zuschüssen des Bundes, teils als reiner Zuschuss, teils als Darlehen, stemmen konnten und können.

Die Ausgaben gliedern sich gemäß Rechenschaftsbericht nach Parteiengesetz im Wesentlichen in die Kontenklassen/Rubriken:

- a) Personalausgaben,
- b) Laufenden Geschäftsbetrieb
- c) Ausgaben für allgemeine politische Arbeit und
- d) Ausgaben für Wahlkämpfe

a) Die Personalausgaben samt abzuführende Sozialabgaben und Lohnsteuern beliefen sich

2021 auf 103.659 €

2022 auf 139.577 €

b) für den laufende Geschäftsbetrieb (Mieten, Rechtsstreite, Büroausstattung etc.)

2021 auf 92.652 €

2022 auf 91.726 €

c) für die politische Arbeit

2021 auf 427.928 €

2022 auf 92.733 €

d) Wahlkampfkosten: Abgeordnetenhaus-Wahl 2021

Die Wahlkampfkosten 2021 betragen insgesamt **674.325 €**, wovon der Landesverband 329.444,98 € bestritt und die Bezirksverbände, die in den Vorjahren Gelegenheit hatten, sich dafür gute Polster zu schaffen, 344.880,59 €.

III. Vermögensrechnung (Bilanz)

Zentrale Aussage: Die Wahlkampfbahre wirken sich jeweils deutlich in der Vermögensbilanz aus.

Das Corona-geprägte Krisenjahr 2020 mit den politisch verordneten Lockdowns und entsprechend weniger Aufwendungen erlaubte den Aufbau hoher Reserven für den Wahlkampf 2021. **Der Überschuss 2020 liegt bei 278.133 €, das Reinvermögen beim bisherigen Spitzenwert von 308.199 €** Von dieser Reserve und den Zuschüssen des Bundesverbands konnte der 21-er Wahlkampf gut finanziert werden.

Trotz der hohen Wahlkampfaufwendungen und eines Defizits beim Landesverband in Höhe von 84.000 € aufgrund angewachsener Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Darlehen gegenüber dem Bundesverband blieben Ende 2021 liquide Mittel in Höhe von knapp 150.000 €, die im Rahmen guter Haushaltsdisziplin Ende 2022 bei 111.570 € lagen, ein Polster, mit dem wir ins aktuelle Wahlkampfjahr 2023 gehen konnten.

Fazit

Ich habe in den letzten 10 Jahren die Finanzen des Berliner Landesverbandes ohne materiellen Schaden zu Lasten der Partei, ohne Skandale jedweder Art, auch und insbesondere ohne Spendenskandal aufgebaut und alle bisherigen sieben Wahlkämpfe erfolgreich finanziell ausgestattet und abgesichert: Die beiden Bundestagswahlen 2013 und 2017, die Europawahlen 2014 und 2019 sowie jetzt die schon drei! Abgeordnetenhauswahlen 2016, 2021 und die im finanziellen Planungshorizont nicht vorhersehbare Wiederholungswahl 2023.

Ausblick 2023

In der Regel sind die Kassen nach einer Landtagswahl eher leer und teilweise auch mit Rückzahlungsverpflichtungen auf Darlehen an den Bundesverband belastet. In der Regel ist es auch so, dass sich die Kassen bis zur nächsten Wahl wieder systematisch füllen. Dieser Prozess wurde durch die von uns erfolgreich gerichtlich durchgesetzte Wiederholungswahl mit der Folge unterbrochen, dass wir quasi zweimal direkt hintereinander einen vollen Wahlkampf finanziell stemmen mussten. Auch dieser Kraftakt ist gelungen.

Der 23er Wahlkampf, der noch in der finalen Abrechnung ist, hatte ein Volumen in Höhe von insgesamt rund 540.000 €, wobei 280.000 € vom Landesverband und 260.000 € von den Bezirksverbänden aufgebracht worden sind. Zur Finanzierung erhielt der Landesverband dabei zwei Darlehen in Höhe von 50.000 €, die mit den Unterstützungsleistungen des Bundes in den kommenden Jahren abgetragen werden müssen und in der mittelfristigen Finanzplanung ihre Spuren hinterlassen. Insofern wird es in der kommenden Periode darum gehen, in großem Umfang Spendenkampagnen zu organisieren um die Einnahmeseite zu verbessern, um für die nächsten Wahlkämpfe gerüstet zu sein.

An dieser Stelle möchte ich insbesondere Maria Arlt in der Landesgeschäftsstelle danken, der es im Wesentlichen mit zu verdanken ist, dass die vorbildliche Belegablage in der Landesgeschäftsstelle in Verbindung mit dem zweistufigen Zahlungsverfahren mit finaler Freigabe meinerseits so wunderbar funktioniert.

Berlin, den 17. März 2023



Frank-Christian Hansel
Landesschatzmeister